

Porsche-Tour oder Trecker-Training

Landhotel Jammertal bietet einen ungewöhnlichen Fuhrpark an – nicht nur für Hotelgäste

VON UWE WALLKÖTTER

DATTELN. Das Landhotel Jammertal ist bekannt für regionale Superlative. Es ist das umsatzstärkste Hotel des Kreises, das touristische Aushängeschild der Stadt, mit 20000 Gästen pro Jahr das größte Hotel der Region – und neuerdings das Haus mit dem ungewöhnlichsten Fuhrpark. Hier haben die Gäste die Wahl zwischen Porsche und Trecker. Und nicht nur die.

Beides steht für die Erfüllung von Kindheitsträumen. Und was im Jammertal mit dem anthrazitfarbenen Porsche 911 Cabrio als Angebot zur Open-Air-Tour durchs schöne Umland begann, findet nun mit vier Traktoren seine Fortsetzung.

Vier Schlepper der Marken John Deere, New Holland, Kubota und Same stehen dafür zur Verfügung: Und da das Hotel bekannt ist als Oase der Wellness, Ruhe und Entspannung findet das Trecker-Training auch nicht direkt vor der Haustür statt. Sondern im Areal der alten Raketenstation der Bundeswehr, ein paar Minuten vom Landhotel entfernt. Das Gelände hat Hotelchef Alfons Schnieder vor einiger Zeit mit Blick auf einen zweiten Golfplatz erworben und lässt dort nun seine Gäste auf dem Trecker touren.

Allerdings nicht, ohne vorher eine theoretische und praktische Einweisung durch seinen Green-Keeper Josef Hennewig gegeben zu haben. Der Landwirt ist quasi Herr der Traktoren und kümmert sich um die Bewirtschaftung der rund 18 Hektar Weideland für die Galloway-Rinder des Hotels und um die Pflege des Golfplatzes.

Nach der Theorie geht es auf den Bock. Auf die Teilnehmer des Treckertrainings wartet ein Hindernisparcours und



Die Qual der Wahl bietet das Jammertal: Unterwegs im Cabrio oder Heuballen-Transport mit dem John Deere. Antje Dahlke und Green-Keeper Josef Hennewig sind überzeugt: Beides hat was. —FOTO: KALTHOFF

ein Frontlader-Wettbewerb, bei dem Heuballen umgesetzt werden müssen. Zum Abschluss ist freies Fahren durchs Gelände angesagt.

Und das ist nicht nur Männersache. Treckerfahren steht auch bei den Frauen ganz hoch im Kurs, berichtet Antje Dahlke vom Landhotel. Und die sind erst einmal von der Größe eines John Deere schwer beeindruckt, erzählt

Josef Hennewig von seinen ersten Erfahrungen als Trecker-Trainer.

Und seine Trainingspartner staunen nicht schlecht, wenn er ihnen erzählt, dass der John Deere – Anschaffungspreis rund 45000 Euro – bis 20 Stundenkilometer mehr Kraft entwickelt als der 340-PS-Porsche. Der



Hauptgeschwindigkeitsbereich dieses Trackers liege zwischen fünf und zwölf Stundenkilometer. Und es dauert einige Eingewöhnungsminuten, bis die Gäste mit den 16 Vorwärts- und 16 Rückwärtsgängen klar kommen. Aber dann macht es einfach nur Spaß. Den haben übrigens auch die Männer im Ca-

brío, die laut Antje Dahlke das Edelgefährt verstärkt zu Touren durchs Münsterland nutzen, während die Gemahlin sich die Wellness gönnt.

Das Trecker-Training ist aber nicht nur Hotelgästen vorenthalten. So ein Training ist von Seminarteilnehmern und Gruppen ebenso zu buchen, wie von Leuten, die sich einfach mal diesen Kindheitstraum erfüllen möchten.

Oder auch für ein ungewöhnliches Brautpaar-Foto-Shooting. Wer's lieber sportlicher hat, auf den wartet der 911er – und den gibt es ab fünf Tagen Aufenthalt sogar kostenlos.

INFO Weitere Auskünfte unter ☎ 3770
Kosten für das Trecker-Training für Nicht-Gäste: 25 Euro pro Person inkl. Kaffee und Kuchen